

Toiletten
gibt es im Nationalpark an öffentlichen Badestellen und an der Umtragestrecke Granziner Mühle sowie auf den Campingplätzen.

Paddel-Routen

Route 1: Die „Alte Fahrt“
Als ideales Paddelgebiet bekannt, führt die beidseitig befahrbare „Alte Fahrt“ von der Müritz über den Bolter Kanal, den Waterfritz- und den Caarpsee in die Mirow-Leppiner Seenkette. Der 4 Kilometer lange Abschnitt im Nationalpark ist für Motorboote gesperrt. An der Bolter Schleuse muss umgesetzt werden, hierfür stehen Bootswagen zur Verfügung. Die Attraktivität der Strecke ist in der Vielgestaltigkeit und Schönheit der Landschaft begründet. Aus der Weite der Müritz eröffnen sich mit jedem weiteren Paddelschlag die schmalen, windgeschützten und ruhigen Rinnensen der Mirower Gewässer.

Route 2: Die Obere Havel
Von Kratzburg fließt die Obere Havel in Richtung Süden durch mehrere Seen und verlässt den Nationalpark nach 23 Kilometern am Ausgang des Useriner Sees. Sie ist in beiden Richtungen befahrbar. Im sensiblen Bereich zwischen Granziner Mühle und dem Pagelsee ist das Befahren nicht gestattet. Für den Landtransport der Boote (700 m) steht eine Umtragehilfe zur Verfügung. Weitere Umtragestellen befinden sich am Wehr Babke und an der Schleuse Zwenzow (außerhalb der Schleusenzeiten). Dank des Verkehrsverbotes für Motorboote kann die Natur auf dieser Strecke in aller Stille intensiv genossen werden.

Durch den Anschluss an die Gewässer der Mecklenburgischen Seenplatte sind beide Strecken außerhalb der Nationalparkgrenzen nahezu beliebig ausdehnbar.



Übernachtung und Bootsvermietung

- 1** **Campingplatz „Boek“ C 16**
Camping, Kanu- & Radverleih, Imbiss
Gertrud-von-le-Fort-Allee 7,
17248 Boek
Tel.: 039823 169941, 039823 169910
www.campingplatz-boek.de
- 1** **Surf-Hecht-Boek**
Kanuverleih, StandUp Paddling,
Windsurfen
Campingplatz C16
Tel.: 0172 3832587
www.surf-hecht.de
- 2** **Campingplatz „Bolter Ufer“ C 15**
Camping, Ferienhäuser, Kanu- &
Radverleih, Gaststätte, Shop
Am Müritzufer 1, 17248 Boeker
Mühle
Tel.: 039823 169940, 039823 169910
www.camping-bolter-ufer.de
- 3** **Müritzparadies Naturcamping
Bolter Kanal**
Camping, Radverleih, barrierefreie
Angebote
17248 Rechlin, OT Boeker Mühle
Tel.: 039823 2530
www.mueritz.com
- 4** **MüritzKanu am Bolter Kanal
& in Mirow**
Kanu- & Radverleih, Rückholservice,
geführte Touren
17248 Rechlin, OT Boeker Mühle
Tel.: 0160 2900218
www.mueritzkanu.de
- 5** **Haveltourist
Campingplatz am Leppinsee**
Camping, Kanuverleih
17252 Schillersdorf
Tel.: 03981 24790
www.haveltourist.de
- 6** **Paddel-Paul am Leppinsee**
(Gruppen-) Touren, Rückholservice
Schillersdorf 1, 17252 Mirow
Tel.: 0174 8275230
www.paddel-paul.de
- 7** **Kanustation Granzow**
Kanuverleih & -touren, Camping,
Erlebnis-Programme für Klassen
Seestr. 11, 17252 Mirow OT Granzow
Tel.: 039833 21800
www.kanustation-granzow.de
- 8** **SeenLandAgentour - Kanu Basis Mirow**
Kanuverleih, geführte Kanu-
Tagestouren & -Klassenfahrten
An der Clön 2, 17252 Mirow
Tel.: 039923 7160
www.seenlandagentour.de
- 9** **Kanustation Mirow**
Kanuverleih & -touren, Camping,
Erlebnis-Programme für Klassen
An der Clön 1, 17252 Mirow
Tel.: 039833 22098
www.kanustation.de
- 10** **Kanu Hecht**
Kanu- & Radverleih, Rückholservice,
geführte Touren, Zeltmöglichkeit
Dalmsdorf 37, 17237 Kratzburg
Tel.: 039822 17988, 0172 9323625
www.kanu-hecht.de
- 11** **Camping 36**
Camping, Kanuverleih
Zum Campingplatz 7,
17237 Kratzburg
Tel.: 039822 20285
www.camping36.de
- 12** **Kormoran Kanutouring Granzin**
Kanu- & Radverleih, Rückholservice,
Zelten auf Anfrage
Granzin 28A, 17237 Kratzburg
Tel.: 039822 29888, 0172 2740966
www.kormoran-kanutouring.de
- 13** **Campingplatz „Hexenwäldchen“**
Camping, Kanu- & Radverleih
17252 Blankenförde
Tel.: 039829 20215
www.hexenwaeldchen.de
- Haveltourist**
www.haveltourist.de
- 14** **FKK-Camping am Useriner See**
Camping, Kanuverleih
17237 Zwenzow, Tel.: 03981 24790
- 15** **Campingplatz Zwenzower Ufer
am Großen Labussee**
Camping, Kanuverleih
17237 Zwenzow, Tel.: 03981 24790
- 16** **Camping- und Ferienpark
Havelberge am Woblitzsee**
Camping, Ferienhäuser,
Kanzentrum, Fahrradverleih
17237 Groß Quassow
Tel.: 03981 24790
- 17** **Wasserwanderrastplatz
Wesenberg**
Camping, Kanuverleih
Vor dem Mühltentor 11, 17255
Wesenberg
Tel.: 0174 178 74 49
- 18** **Kanu-Mühle Wesenberg**
Kanuverleih, Blockhütten &
Bootshäuser, Camping
Havelmühle 1, 17255 Wesenberg
Tel.: 039832 20350
www.kanu-muehle.de

Nationalpark-Informationen

- Kratzburg, Flatterhus
- Boek, Gutshaus
- Blankenförde, Alte Schule
- Tourist- und Nationalpark
information Neustrelitz
an den Wasserwanderstrecken,
Öffnungszeiten:
www.mueritz-nationalpark.de/erleben-
erholen/nationalpark-informationen



**Tourismusverband Mecklen-
burgische Seenplatte**
www.mecklenburgische-
seenplatte.de

Karten
www.klemmer-verlag.de

Müritz-Nationalpark- Partner

Bei unseren Nationalpark-
Partnern finden Sie Unter-
künfte, regionale Produkte
oder Naturerlebnis-Ange-
bote mit Auszeichnung.
Mehr erfahren Sie unter:
www.mueritz-national-
park-partner.de

Sie erkennen die National-
park-Partner an folgen-
dem Zeichen:

PARTNER



Notruf
112
Wasserschutzpolizei Mirow
039833 269 20

Nationalparkamt Müritz | Schloßplatz 3 | 17237 Hohenzieritz
Tel.: 0385 588 636 00 | poststelle@npa-mueritz.mvnet.de
www.mueritz-nationalpark.de
facebook.com/mueritz.nationalpark | instagram.com/mueritz_nationalpark

Foto Titel: Barbara Lüthi Herrmann
Kartengrundlage: Studio für Landkartentechnik
Druck: Steffen Media, 2026



Der Müritz-Nationalpark ist Teil der Nationalen Natur-
landschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen
Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und
Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de

Müritz-
Nationalpark



Wasserwandern im Müritz-Nationalpark



Natur Natur sein lassen

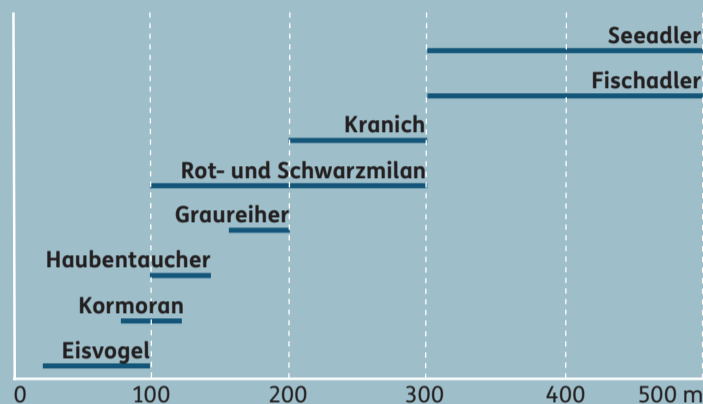
Nationalparks sind großräumige, überwiegend durch den Menschen nicht oder nur wenig beeinflusste, einzigartige Landschaftsräume. Sie genießen national und international höchste Anerkennung. Anliegen der Nationalparks ist es, die Landschaft in ihrer Vielseitigkeit zu schützen, ungestörte Naturabläufe zu sichern und die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten. Soweit es der Schutzzweck erlaubt, bieten Nationalparks Besuchern verschiedene Möglichkeiten der Erholung und des Naturerlebens.

Der Müritz-Nationalpark

besteht seit 1990. Auf einer Fläche von 322 km² repräsentiert er einen reizvollen Ausschnitt der Mecklenburgischen Seenplatte. Diese wurde vor mehr als 12.000 Jahren von der letzten Eiszeit geformt. Der besondere Reiz des Nationalparks geht von seinen weiten Wäldern, zahlreichen Seen und Mooren aus. Viele seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten haben hier ein letztes Rückzugsgebiet gefunden. Ein ganz beson-

deres Erlebnis bieten die über 100 Seen im Müritz-Nationalpark. Vom großen Binnengewässer wie der Müritz bis zum kleinen verborgenen Waldsee gibt es Seen in allen Größenordnungen. Wer sich in diesem Naturidyll still und rücksichtsvoll verhält, kann vielleicht den majestätischen Flug des Seeadlers beobachten oder das Trompeten der Kraniche hören.

Fluchtdistanzen von Vogelarten



Wasservögel sind die auffälligsten Begleiter während einer Kanutour. Gleichzeitig sind sie besonders scheu, so dass bei der Beobachtung Rücksicht geboten ist.

Kanufahren mit Einsicht

Der außergewöhnliche Reiz der zwei Wasserwanderstrecken im Nationalpark liegt in der abwechslungsreichen Landschaft und den vielfältigen Lebensräumen. Im Müritz-Nationalpark hat der Schutz dieser Lebensräume und der dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten Vorrang. Damit eindrucksvolle Naturerlebnisse erhalten bleiben, sind beim Befahren der Gewässer bestimmte Regeln zu beachten.

Tipps

Zum Ein- bzw. Aussetzen der Boote die beschilderten Standorte in den Ortschaften, Campingplätze oder die Gelände der Kanuvermieter nutzen. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen im Gebiet des Nationalparks ist verboten!

Einwegverpackungen vermeiden. Im Nationalpark sind keine Müllbehälter vorhanden. Als Übernachtungsgast den Abfall auf den Campingplätzen oder an den Rastplätzen in den Ortschaften entsorgen.



Grüne Bojen markieren vorgeschriebene Fahrwege



Generelles Anlandeverbot außerhalb der ausgewiesenen Rast- und Campingplätze



Fahrzeuge nur auf Parkplätzen abstellen



Kein Feuer machen



Übernachten nur auf Campingplätzen



Baden nur an ausgewiesenen Stellen



Wege nicht verlassen



Gelbe Bojen kennzeichnen gesperrte Bereiche



Abstand halten von Vögeln und Röhrichten, Wasserpflanzenzonen und flache Gewässerabschnitte nicht befahren



Nichts zurück lassen



Nichts mitnehmen



Nicht lärmern



Drohnen sind verboten

Organisierte Gruppenfahrten sind als genehmigungspflichtige Veranstaltungen beim Nationalparkamt mindestens vier Wochen vorher zu beantragen. Die Gruppengröße sollte 8 Boote nicht übersteigen.

Wasser- und Greifvögel im Nationalpark



Rotmilan © Uwe Bauer - stock.adobe.com

Rotmilan

Etwa so groß wie ein Bussard, mit rötlichem Gefieder. Erkennbar am tief gegabelten Schwanz, wird deshalb auch Gabelweihe genannt.



Schwarzmilan © Th. Kraft - wikimedia.org

Schwarzmilan

Kleiner als der Rotmilan. Das Gefieder ist dunkel, der Schwanz flach gegabelt. Er ist in der Seenplatte viel seltener zu beobachten als der Rotmilan.



Graureiher © Alexander von Düren - stock.adobe.com

Graureiher

Ähnlich groß wie der Storch, mit Schmuckfeder am Hinterkopf. Federkleid oben mittelgrau, unten weißgrau. Fliegt mit langsamen Flügelschlägen und eingezogenem, s-förmigen Hals. Brütet bevorzugt auf alten Bäumen.

Silberreiher

Schmäler als der Graureiher, mit gänzlich weißem Federkleid. Schnabel gelb, im Frühjahr schwarz. Fliegt wie der Graureiher mit langsamen Flügelschlägen und eingezogenem Hals. Brütet in großen Schilfflächen an größeren Seen.

Silberreiher © Wolfgang Kruck - stock.adobe.com



Kranich

Leicht größer als der Storch. Graues Gefieder, rote Kopfplatte. Fliegt mit geradem Hals, meist in Verbänden. Große Zugvogeltrupps im März und Herbst in der Seenplatte.

Kranich © Constantin Desselberger - stock.adobe.com



Haubentaucher

Ähnlich groß wie eine Stockente. Trägt im Frühjahr zur Balz ein Prachtkleid mit auffälligen Federbüscheln, teilweise backenbartähnlich am Kopf. Aufwendiges Werben umeinander, z.B. aufgerichtet im Wasser, Brust an Brust, beim „Pinguin-Tanz“. Brütet in schilfumstandenen Gewässern, baut teilweise Schwimmnester.

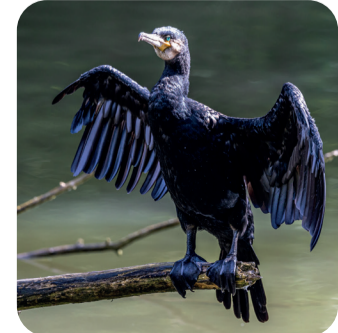


Haubentaucher © Rolf Mueller - stock.adobe.com

Kormoran

Ist etwa gänsegroß, mit schwarzem, im Sonnenlicht schimmernden Federkleid und kräftigem Schnabel mit gelber Unterseite. Besitzt keine Fettdrüse, breitet daher nach dem Tauchgang die Flügel weit aus wie ein Fächer um sein Gefieder zu trocknen. Brütet in Kolonien auf Bäumen in der Nähe von großen Gewässern.

Kormoran © Rudi Ernst - stock.adobe.com



Seeadler

Größter Greifvogel in Deutschland. Braunes Gefieder, im Alter färben sich die Schwanzfedern weiß. Erkennbar am breitt-förmigen Flugbild mit stark gespreizten Schwingen.

Seeadler © Eduard Stebner - stock.adobe.com



Fischadler

Deutlich kleiner als der Seeadler, aber größer als der Bussard. Oberseite Flügel und Rücken braun, Unterseite Flügel und Brust weiß, dunkler Augestreif. Sturzflug mit vorgestreckten Fängen ins Wasser, taucht bis zu einem Meter tief. Zugvogel, von Oktober bis März in Afrika.

Fischadler © Shirley Szeto - stock.adobe.com

